

Broccans Hy. 81 oder an *saigid* 'zielt mit der Rede auf etwas ab' z. B. Wb 22 a 3? Lat. *uetare*, das wohl zu der gleichen Wurzel gehört, bezieht sich allerdings auch aufs Sprechen, hat aber mit dem kymrischen Gebrauch keine nähere Berührung. Näher liegt diesem vielleicht die Bedeutung des schwachen irischen Verbs *fethid* 'richtet seine Aufmerksamkeit auf etwas, beobachtet', 2. Sg. Prät. *ro·fethis* Féil. 24. Juni, 7. Aug.; doch ist zweifelhaft, ob dieses mit dem anderen *fethid* zusammenhängt

Bonn.

R. THURNEISEN.

### ALTIRISCH *ERULB* n. pr. m.

Marstrander folgt in seinem 'Bidrag' S. 51 dem Vorgange von Stokes und Todd (Cog., clxxiv Anm. 3), indem er diesen altir. Namen aus altn. *Heriolf* herleitet. So kommt er zu dem Schlusse (S. 63), dafs letzteres schon ca. 885 als *Heriulf* anzusetzen sei. — Aber die von ihm angeführten Daten, an welchen der Name vorkommt, beweisen etwas ganz anderes. An allen Stellen (AU 949, 958 usw.) handelt es sich nicht um eine *Erulb* genannte Person, sondern um einen *ua hEruilb*, d. h. um ein Mitglied des Stammes der *Ūi Eruilb*, nicht, wie Todd und Hennessy übersetzen, 'grandson of Erulb'. Die *Ūi Eruilb* gehörten zu Cenél Eogain, und ihr Stammvater war Erulb mac Murchada m. Mældūin m. Āeda Ollān. S. CZ VIII 294, 33. Da sein Großvater Mældūin 788 starb und sein Vater Murchad i. J. 823 von Niall Caille seines Königssitzes in Ailech beraubt wurde, wird er etwa um 800 geboren sein, zu früh als dafs er einen nordischen Taufnamen hätte erhalten können. Wir haben also Entlehnung aus altengl. *Herewulf*, *Herulf*.

<sup>1)</sup> Wenn Todd a. a. O. sagt 'the family of O'hEruilbh was of Danish origin and seated in the neighbourhood of Kildare', so hat er letzteres wohl vorschnell aus AU 963 erschlossen, wo ein Niall ua hEruilb erwähnt wird, der mit eigenem Gelde die Mönche von Kildare von den Wikingern loskauft. Über einen anderen *Ui Eruilb* genannten Stamm s. Buch von Fenagh S. 390.

Berlin-Wilmersdorf.

KUNO MEYER.